

Inhalt

Impressum	2
Bilder und Gegenbilder (<i>Susanne Popp</i>)	3
Max Regers <i>111 Canons</i> (<i>Christoph Niggemeier</i>)	13
Dirigent Georg Fritzsch im Interview (<i>Almut Ochsmann</i>)	20
7 und ein halbes Mal (<i>Jürgen Schaarwächter</i>)	24
Max Klingler und Max Reger (<i>Almut Ochsmann</i>)	29
Margaret von Seydewitz (<i>Christopher Graf Schmidt</i>)	35
Serenadenkonzert des Max-Reger-Instituts	36
Reger-Rätsel (<i>Christopher Graf Schmidt</i>)	38

Liebe Leserinnen und Leser,

„Hofmusik“ hat in diesem Sommer eine ganz neue Dimension angenommen: Aus der Not heraus fanden viele Konzerte nicht in den ehrwürdigen Sälen mit Kronleuchtern und Samtsitzen statt, sondern im Freien, in Hinterhöfen und Gärten. So auch im Max-Reger-Institut: In dem vom Alltagstreiben abgeschotteten Innenhof konnte das Institut seinem treuen Publikum auch in diesen schwierigen Zeiten Musik von Reger und anderen live präsentieren.

Jetzt wird es langsam herbstlich und Freiluftkonzerte werden ungemütlicher. Zeit für gute Bücher! Passend dazu halten Sie eine etwas dickere Ausgabe der *Mitteilungen* in Händen. Außerdem lohnt sich ein Blick ins Reger-Portal im Internet. Dort stehen Brief-, Personen- und Institutionenkataloge des Max-Reger-Instituts jetzt online zur Verfügung (maxreger.info).

Viel Freude beim Lesen wünscht

Ihre Almut Ochsmann

Geschäftsanschrift: Internationale Max-Reger-Gesellschaft e.V., Alte Karlsburg Durlach, Pfingsttalstraße 7, D-76227 Karlsruhe, Telefon: 0721-854501, Fax: 0721-854502

E-mail: ochsmann@max-reger-institut.de

Bankverbindung: Commerzbank Siegen, IBAN: DE32 4604 0033 0812 2343 00 (für Überweisungen aus dem Ausland: SWIFT-Code COBADEFF 460)

ISSN 1616-8380

Herausgegeben im Auftrag des Vorstandes der Internationalen Max-Reger-Gesellschaft e.V. von Almut Ochsmann. Abbildungen: Titelseite, Max Klingers Atelier in Leipzig, Museum der Bildenden Künste Leipzig, S. 3, 10, 11, 31 Max-Reger-Institut, S. 21 Marco Ehrhardt, S. 24, 26, 27 Jürgen Schaarwächter, 25/1 Jann Reuter, 25/2 Saule Tatubaeva, S. 28 David Koch, S. 33 und 34 Museum der Bildenden Künste Leipzig, S. 36f. Niko Beer. Wir danken für freundliche Abdruckerlaubnis.